Bezirksamt Pankow von Berlin .06.2024
Abt. Finanzen, Personal, Kultur und Wirtschaft
Bezirksbürgermeisterin

Herr Jurik Stiller
Fraktion der Linken

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Pankow
von Berlin

Kleine Anfrage KA-0862/IX

über

Betreff: Gedenken zum Thema Zwangsarbeit während der Zeit des Nationalsozialismus

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten

1. Welches Konzept für ein angemessenes und einem Bildungsauftrag verpflichtetes Gedenken zum Thema Zwangsarbeit während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt der Bezirk?

Der Fachbereich Museum / Bezirkliche Geschichtsarbeit bearbeitet das Thema Zwangsarbeit während der Zeit des Nationalsozialismus als eines seiner wichtigsten erinnerungspolitischen Themen. Ein gesondertes Konzept ist im Bezirk dazu nicht vorhanden, da das Thema jeweils angepasst an die im Bezirk Pankow vorhandenen Gegebenheiten behandelt wird.

2. Falls es kein Konzept gibt: Plant der Bezirk, ein solches Konzept für Erinnerung, Gedenken und Bildung aufzulegen?

Der Bezirk Pankow plant ein solches Konzept nicht. In diesem Zusammenhang sei zudem darauf verwiesen, dass der Fachbereich Museum / Bezirkliche Geschichtsarbeit mit zahlreichen anspruchsvollen, auch forschenden Aufgaben betraut ist, die nicht im der Produktkatalog der Bezirke beschrieben werden - zusätzlich zur Erbringung von Angeboten des Produktes „Stadtteilgeschichte“.

3. An welchen Orten und in welcher Form (bitte um Auflistung) im Bezirk wird gegenwärtig im öffentlichen und für alle zugänglichen Raum der Zwangsarbeiter:innen gedacht?

- Zwangsarbeitslager „Luna Lager“ i. d. Schönholzer Heide, lediglich ein Bunker als bauliches Zeugnis erhalten, Informationsstelen an Hermann-Hesse-Straße und Germanenstraße seit Volkstrauertag 2009
- Unterkunftsbaracken für Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene der „Bergmann Eletricitätswerke AG 1940-1945“, heute Kindergarten, Lessingstraße 79, Gedenktafel seit 1/2009
- „Krankensammellager“ in Blankenfelde-Nord, Bahnhofsstraße, bauliche Spuren im Bodenuntergrund, heute Wiese, vorläufige Informationstafel seit 2012, Gedenkort geplant
- -GBI-Lager 40, Unterkunftslager, Italienische Militärinternierte in Berlin 1943-45, Darßer Straße keine baulichen Spuren, Gedenkstele seit Mai 2021
- Ausländer Krankenhaus und Lager Blankenburg, Gebäude erhalten, heute Albert-Schweizer-Stiftung, Informationsstele seit 4/ 2024
- „Luna Bunker“ im damaligen Zwangsarbeitslager Schönholzer Heide, erhaltener Bunkerbau, Gedenk- und Informationstafel seit 4/24

4. Gedenkt der Bezirk, weitere Orte kenntlich zu machen, an denen Zwangsarbeiter:innen untergebracht/eingesperrt waren, bzw. Zwangsarbeit leisten mussten?

Das ehemalige Lagergelände in Blankenfelde wurde im letzten Jahr als Flächendenkmal unter Denkmalschutz gestellt. Auch archäologisch-geophysikalische Bodenuntersuchungen haben hier im Jahr 2021 stattgefunden. Bei einer Arbeitstagung zum ehemaligen Zwangsarbeitslager Blankenfelde-Nord im September 2021 hat der Fachbereich Geschichte bereits vorgeschlagen, das ehemalige Lagergelände zu einem Gedenkort zu entwickeln. Empfehlungen und Ideensammlungen sind in einem Tagungsband1 dokumentiert. Die darin dokumentierten Empfehlungen sind geeignet, in Kooperation mit lokalen Initiativen und dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, weitere Schritte in Vorbereitung eines Gedenkortes zu vorzubereiten.

5. Mit wem kooperiert der Bezirk oder gedenkt der Bezirk zu kooperieren, um dieses wichtige Thema weiter historisch aufzuarbeiten und im Sinne von Demokratiebildung öffentlich kenntlich zu machen?

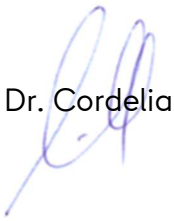
[1] Der Tagungsband kann hier als PDF heruntergeladen werden: https://www.berlin.de/museum-pankow/angebote/publikationen/blankenfelde_nord_web.pdf?ts=1705017664

- Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin
- Runder Tisch Blankenfelde
- Landesdenkmalamt, Bodendenkmalpflege

6. Die Gedenktafelkommission ist "beratendes Gremium für das Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hinsichtlich der Prüfung von Vorschlägen für Gedenkzeichen, Gedenktafeln und für Denkmäler zur Ehrung von Persönlichkeiten, zu Ereignissen und Bauten". Welche weiteren Strukturen bestehen im Bezirksamt zur Bearbeitung dieser Aufgaben und wie bewertet das Bezirksamt die Arbeit für das Gedenken zum Thema Zwangsarbeit?

Weitere Zuständigkeiten liegen im Fachbereich Geschichte bzw. dem Museum Pankow. Neben der Fachbereichsleitung ist eine weitere Mitarbeiterin für den Arbeitsbereich „Bezirkliche Geschichtsarbeit“ zuständig. Mit einem Stellenanteil von 30%, zu dem auch die Geschäftsführung der Gedenktafelkommission gehört, ist das Thema jedoch nicht umfänglich zu bearbeiten. Um das Thema Gedenk- und Erinnerungsarbeit im Fachbereich Geschichte umfassender und nachhaltig (z.B. auch Unterstützung und Beratung von zivilgesellschaftlichen Initiativen) bearbeiten zu können, wäre es wünschenswert im Fachbereich eine neue Stelle nur für den Themenbereich „Bezirkliche Geschichtsarbeit“ zu schaffen oder das Stellenprofil der Mitarbeiterin entsprechend anzupassen.

Freundliche Grüße



Dr. Cordelia Koch